



Unter fachlicher Leitung der mbs-Profis konnten die Schüler praxisbezogene Erfahrung sammeln.

Schüler sammeln Praxis bei der mbs

Blick hinter die Kulissen der Montafonerbahn AG bei landesweitem „up2work“-Projekt

Schruns. Die Wirtschaft von innen kennen lernen. Das ist das große Ziel der Vorarlberger Wirtschaftstreibenden beim Schulprojekt „up2work“. Nach dem Schaffar-Tag für Volksschulen im Vorjahr konnten heuer landesweit fast 2000 Hauptschüler in 160 Betrieben praxisnahe Erfahrungen sammeln. Wobei es bei „up2work“ nicht um das Anwerben von Lehrlingen geht, sondern um die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten mit verschiedenen Tätigkeiten in der Praxis zu vergleichen.

In der Region verankert

Beliebtes Ziel von knapp 60 Buben und Mädchen der Schrunser Hauptschule war das Montafoner Traditionsunternehmen Montafonerbahn AG mit Sitz in Schruns. „Einmal hinter die Kulissen der mbs blicken“, freute sich beispielsweise Martin schon im Vorfeld auf einen spannenden Besuch bei der mbs Gruppe, die seit über 100 Jahren fest in der Region verankert ist und mit den Bereichen Energie, Verkehr, Handel und Media viele Lebensbereiche und Bedürfnisse der Montafoner komplett abdeckt. „Wir verstehen uns als Unternehmen aus der Region für die

Region, welches auf die Kundenwünsche innovativ und flexibel eingeht und als kompetenter Dienstleistungspartner zur Verfügung steht“, sagte mbs Vorstandsdirektor Bertram Luger, der die jugendlichen Gäste persönlich in den Konferenzräumen der mbs begrüßte.

Spannender Praxistest

mbs-Marketingchefin Waltraud Strobl führte die Schüler durch das Haus, erklärte die Firmenphilosophie anschaulich und zeigte den Schülern auch einen informativen Imagefilm über das Unternehmen „Montafonerbahn“. Höhepunkt war aber zweifels-

frei der aktive Teil des Schulprojekts. Unter der fachlichen Leitung von mbs-Handel-Bereichsleiter Alexander Kircher konnten sich die Jugendlichen in zwei Gruppen Wissen über ein Hifi-Gerät und über einen hochwertigen Loewe-Fernseher aneignen. Danach wurde das Gelernte im Rahmen eines nachgestellten Verkaufsgesprächs gleich in die Praxis umgesetzt. „Es war spannend zu sehen, wie schnell die Schüler gelernt haben und dass es immer wieder Verkaufsnaturalente gibt“, zieht Kircher abschließend eine mehr als positive Bilanz des „up2work“-Tages bei der Montafonerbahn AG. ●



mbs Vorstandsdirektor Bertram Luger (m.) begrüßte die Schüler des „up2work“-Projekts persönlich in Schruns.